

# Neue Heimat.... Akatsuki

## Sakuxita

Von abgemeldet

### Kapitel 1: Neues Leben bei Akatsuki

Sie spürte wohltuende Wärme auf ihrem schmerzenden Körper, der immer noch von Wunden übersät war. Sie konnte fühlen das es unter ihren Körper angenehm weich und ebenfalls warm war und das tat ihr richtig gut..

Jedoch... wo war sie denn hier?

Langsam öffnete sie ihre jedefarbenen Augen einen kleinen Spalt. Jedoch sah sie nur verschwommen. Sie erkannte gar nichts aus ihrer Umgebung und schon drehte sich auch alles, was sie dazu brachte die Augen sofort wieder zu schließen und einen leisen gequälten Ton von sich zu geben.

Sie wollte mit ihrer Hand an ihre Stirn fassen, jedoch konnte sie dies nicht, es schmerzte zu sehr und das schon bei der kleinsten Bewegung. Dies brachte sie dazu, noch einen leisen Ton von sich zu geben, der ihre Schmerzen äußerte...

Itachi, der gegenüber von der jungen Frau an einem Tisch saß und die Augen die ganze Zeit geschlossen hatte, wurde nun aufmerksam auf die Kunoichi und lies seinen Blick zu ihr gleiten.

Sie musste anscheinend starke Schmerzen haben, was bei den Wunden, die sie mit sich trug, ja nicht verwundernd war.

Itachi selbst wüsste nur gerne wieso diese Lichtung so zerstört war.

Anscheinend musste die junge Frau sich gewehrt haben, jedoch hatte sie trotz allem den Kampf verloren...

Wer ihr Gegner gewesen war wüsste er auch noch gerne, denn er wusste sehr gut über die Kraft des Mädchens bescheid.

Immerhin war er in der Akatsuki Organisation und diese sammelten über alle starken Ninja so viele Informationen, wie es nur ging.

Und sie gehörte halt auch in diese Kategorie... Doch jetzt wie sie dort lag, konnte Itachi nicht wirklich sagen das sie stark erschien.

Sie wirkte klein und schwach... jedoch konnte der erste Blick ja bekanntlich täuschen.

Er kannte sie aber noch von früher, wo sie noch ein kleines quengeliges Mädchen gewesen war. Immerhin hatte sie früher mal gerne Zeit mit seinem kleinen Bruder Sasuke verbracht und so hatte auch er manchmal das Vergnügen gehabt, auf sie aufzupassen, was jedoch nicht wirklich schwer war.

Diese Erinnerungen jedoch taten ihm weh, weswegen er sie sehr schnell wieder verwarf, als die Rosahaarige wieder ihre Augen aufschlug.  
Er sah zu ihr, ohne irgendeinen Ton von sich zu geben und wartete darauf ob sie dieses mal wirklich wach bleiben würde.

Sakura war schon mal wach geworden, doch war sie von den Schmerzen wieder eingeschlafen. Jedoch wollte sie dieses mal endlich sehen wo sie sich befand und versuchte die Schmerzen zu ignorieren, was wirklich nicht leicht war, jedoch schaffte sie es.

Sie blinzelte einige Male langsam hintereinander und nach kurzer Zeit schon konnte sie die steinerne Decke wenige Meter über sich sehen und schaute dann mit einer leichten Kopfbewegung nach rechts, wo sich über ihr ein Regal befand. Was sich jedoch darin befand konnte sie nicht erkennen und so wendete sie ihren Blick wieder ab und sah nach links.

Dort konnte sie nur einen schwarzen Schrank erkennen, der aussah als würde er kaum benutzt werden. Dieser Schrank stand auf einem ebenso schwarzen Teppichboden, der auch kaum abgenutzt erschien.

Daraufhin sah Sakura wieder an die Decke, denn aufsetzen wollte sie sich nicht, weil sie wusste das dies nur wieder Schmerzen bedeuten würde...

Itachi sah dabei zu wie sie sich umsaß, doch weiter schien sie nichts versuchen zu wollen, wie er schnell bemerkte.

Daraufhin stand er auf und ging ans Bett der jungen Kunoichi, was eigentlich sein Bett war und er die Nacht über darauf verzichten musste. Jedoch war ihm dies herzlichst egal. Er verbrachte die Nächte, meistens, eh nur damit wach zu liegen und über vergangene Sachen nachzudenken. Denn so hatte er auch diese Nacht auf dem Stuhl verbracht, da blieb sich gleich wo er die Nacht nun verbrachte...

Kaum war er an dem Bett angekommen, sah er auf das Mädchen mit seinen glühend roten Sharingan hinab, was seinen Blick eiskalt und auch angsteinflößend erscheinen lies.

Doch auch dies war ihm egal...

Kaum merkte die Rosahaarige wie jemand neben ihr stand, schaute sie hoch und ihre Augen weiteten sich ungemein.

Sie erkannte dieses Gesicht genau... Dieses kalte, jedoch auch, schöne Gesicht, welches starke Ähnlichkeiten mit seinen jüngeren Bruder auswies.

Dieser Gedanke schmerzte innerlich sehr, doch verdrängte sie den Schmerz in ihren Herzen und sah weiterhin nur Itachi an, jedoch ohne einen Ton zu sagen...

Itachi sah nur weiterhin auf die Haruno hinab und lies die Stille einen Moment siegen, bis er dann jedoch seine Stimmer erhob.

"Hast du große Schmerzen?"

Diese Frage klang kalt und desinteressiert, als würde ihn rein gar nichts daran liegen, ob sie welche haben würde, oder nicht.

Doch dies stimmte nicht, auch wenn nur er das im Moment wusste.

Sie sagte zunächst nichts und sah ihn nur stumm an.

Die junge Frau hatte angst etwas zu sagen, sie traute sich einfach nicht... er wirkte so

einschüchternd. Doch sein Blick sagte ihr, dass sie es lieber tun sollte.

Ob sie sich dadurch nun eingeschüchtert fühlte, oder ob sie sehen konnte das er sich doch einen Kopf machte, wusste sie selber nicht. Jedoch wusste sie, dass sie antworten sollte.

“Mein... Körper... schmerzt fürchterlich... selbst... die kleinste Bewegung...”, sagte sie und war selbst überrascht, dass ihre normalerweise starke und sichere Stimme, so schwach und leise war.

Itachi horchte ihr zu und drehte sich dann ohne ein weiteres Wort, oder einer weiteren Gestik, um und verlies diesen Raum stumm.

Sie wusste nicht wieso er denn jetzt gegangen war...

Wollte er sich denn nur überzeugen das sie Schmerzen litt und sie weiter leiden lassen? War dieser Uchiha zu so etwas fähig?

Ja... natürlich war er dies.

Denn er hatte ja auch seinen eigenen Clan vernichtet, ohne mit der Wimper zu zucken und hatte seinen kleinen Bruder das Leben zur Hölle gemacht, ohne es zu bereuen.

Also könnte er gerade sie, jetzt auch ruhig leiden lassen...

Jedoch ging nach wenigen Minuten die Tür wieder auf und ihr Blick fiel genau dorthin, wenn es auch nur ein leichtes Schielen war, denn wirklich bewegen konnte sie sich ja nicht.

Es trat wieder Itachi in den Raum und neben ihn noch jemand, den Sakura kurz darauf musterte.

Sie war überrascht... Es war eine wirklich nett aussehende junge blauhaarige Frau, mit einer weißen Papierblume im Haar und orangen Augen und unter ihrer Lippe befand sich ein kleiner Piercing. Sie trug ebenfalls den schwarzen Mantel, mit den roten Wolken. Jedoch lächelte sie die Rosahaarige leicht, kaum merklich, an und trat zu ihr, an die Seite und hockte sich daneben um ihr kurz darauf übers Gesicht zu streicheln und somit einige rosa Strähnen wegzustreichen.

“Du bist also Sakura... Pain hat mir schon erzählt, dass ich mich mal nach dir erkundigen sollte. Itachi hat mir ja letztendlich erzählt, dass du aufgewacht bist.”, fing die Blauhaarige an sanft zu sprechen und hörte sich wirklich furchtbar liebenswürdig und fürsorglich an.

Sakura jedoch blieb stumm und schaute sie nur aus matten jedefarbenen Augen heraus an. Sie wusste nicht was sie darauf erwidern sollte.

“Mein Name ist Konan. Freut mich wirklich dich kennen zu lernen Haruno Sakura.”, stellte sie sich auch schon vor und sah dann zu Itachi, worauf ihr Blick wiederrum ernst wirkte.

“Geh kurz raus... Ich werde Sakura behandeln so gut es geht.”, auf einmal klang ihre Stimme streng und auch ein wenig befehlerisch.

Itachi, welcher die ganze Zeit das Szenario beobachtet hatte, mit seinem gewöhnlichen kalten interessenlosen Blick, schaute nur noch kurz kühl auf Konan, ehe er ohne eine weitere Gestik aus dem Zimmer verschwand.

Kaum war er weg, sah Konan wieder liebevoll lächelnd auf Sakura.

“Komm... Itachi hat mir erzählt, dass du Schmerzen im gesamten Körper hast... Selbst bei der kleinsten Bewegung. Dann werden wir mal gucken was wir da machen können,

Kleines.”

Daraufhin stand Konan wieder auf und zog Sakura leicht die Bettdecke vom Körper, die sie dann auch gleich auf den Boden fallen lies, da diese dreckig und ein wenig von Blut getränkt war.

Konan seufzte kurz bei den vielen Wunden, die den Körper der Rosahaarigen überzogen und überlegte sich, wie sie das nun am besten hinbekommen würde.

“Die... meisten Wunden kann ich selbst... heilen... wenn ich wieder ein wenig... bei Kräften bin...”, ertönte dann die schwache Stimme der jungen Kunoichi, die Konan zu ihr blicken lies.

Die blauhaarige Frau nickte leicht lächelnd und schaute sich noch einmal die Verletzungen an.

“Ich werde sie erstmal verbinden und desinfizieren. Dann geb ich dir noch ein kleines Schmerzmittel... das wird dir erst einmal helfen, denke ich.”, erklärte Konan ihren kleinen Plan und ging dann kurz ins anliegende Bad von dem Zimmer, um mit einem Lappen, Wasser und Verbandszeug wieder zu kommen.

Sie hockte sich vor dem Bett und versorgte die offen liegenden Wunden vorerst, ehe sie sich um die Wunden kümmerte die unter der Kleidung der Kunoichi lagen.

Bei manchen Wunden musste Konan leise aufseufzen, denn manche waren wirklich sehr schlimm. Dia wusste selbst Konan, wie stark die Schmerzen der Haruno wohl waren... jedoch sagte sie nichts weiter und behandelte auch den restlichen Teil.

Die halb kaputten Klamotten von Sakura, lies sie ebenfalls auf den Boden sinken, denn diese sollte sie lieber nicht mehr anziehen.

Sakura fühlte bei der Behandlung rein gar nichts, außer starken Schmerzen, bei jeder kleinsten und noch so sanftesten, Berührung der Blauhaarigen.

Sie biss die Zähne zusammen und verhinderte manche Schmerzenstöße, jedoch auch nicht alle.

Die Haruno war froh, als die Blauhaarige fertig war und versuchte die Schmerzen, die jetzt noch herrschten, zu ignorieren, was soweit auch gut klappte.

Sie seufzte leise und machte ein trauriges Gesicht... Sie musste gerade ja ein schreckliches Bild abgeben.

Immerhin waren ihre Arme, ihre Beine und ihr Bauch komplett verbunden und auch um ihren kopf hatte Konan einen Verband gebunden.

“Ich bin gleich wieder da... warte nur kurz.”, war nur noch von Konan zu hören, ehe sie den Raum verlies und Sakura alleine im Raum war.

Sakura jedoch bekam nicht mehr sehr viel mit, denn schon nach wenigen Minuten fielen ihr die Augen zu und sie schlief seelig ein...

*Und so hatte das Abenteuer von Haruno Sakura begonnen... und ebenso ihr neues Leben bei Akatsuki...*